



Ernst Rietschel, Zeichnungen um 1820
Johanna Dorothea Arras und Christoph Gottlob Arras,
Nadlermeister in Pulsnitz
Familienbesitz Arras, Stuttgart

Das diesjährige Thema der Hanna Johannes Arras Stiftung – Zeichenkunst und Graphik – ist, neben der Ehrung des Preisträgers, dem Andenken von Persönlichkeiten gewidmet, die in dem anlässlich der Verleihung im Jahre 2000 erschienenen »Vademecum« mit Erinnerungen des Stifters Gerth Arras vorgestellt werden: Otto Eduard Schmidt, Vater von Hanna Arras, Verfasser der »Kursächsischen Streifzüge« – erschienen in sieben Bänden, einem facettenreichen Kompendium zahlreicher Objekte sächsischer Heimat- und Denkmalpflege – sowie des 1928 erschienenen großen Jubiläumswerkes »Das tausendjährige Meissen«. Otto E. Schmidt ist zudem Autor des von Hans Meid ausgestatteten Werkes »Schloß Alt-Döbern und seine Umgebung«.

Das »Vademecum« würdigt des weiteren Friedrich Johannes Arras, den Vater des Stifters, eine der die Entwicklung der Stadt Dresden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mitgestaltenden Persönlichkeiten. Im Rathaus von 1906 bis 1924 in verschiedenen Ämtern wirkend, seit 1912 auch als Mitglied des Obersten Rates der Stadt, gehörte zu seinen besonderen Aufgaben die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Architekten bei der Planung und Realisierung städtischer Bauvorhaben. Mit Dresdner Künstlern, Malern, Bildhauern und Musikern verband ihn eine achtungsvolle, persönliche Freundschaft.